

237640-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von Software für das Beschaffungswesen – Weiterentwicklung, Pflege und technischer Support der elektronischen Vergabeplattform des Bundes (e-Vergabe) und von Teilkomponenten des Datenservice öffentlicher Einkauf (DöE)

OJ S 72/2025 11/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

E-Mail: ZIB@bescha.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Weiterentwicklung, Pflege und technischer Support der elektronischen Vergabeplattform des Bundes (e-Vergabe) und von Teilkomponenten des Datenservice öffentlicher Einkauf (DöE)

Beschreibung: Gegenstand der Vergabe ist die Weiterentwicklung, Pflege und der technischetechnischer Support der elektronischen Vergabeplattform des Bundes (e-Vergabe) und von Teilkomponenten des Datenservice öffentlicher Einkauf (DöE).

Kennung des Verfahrens: 9b741604-9abc-40c4-a6a0-b5ec2ae7ddc6

Interne Kennung: ZIB 14.04 - 0218/24/VV : 2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212490 Entwicklung von Software für das Beschaffungswesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bundesweit

Postleitzahl: Bundesweit

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 31 900 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 31 900 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Der Prüfung, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können

bzw. müssen dient das Formular "Eigenerklärung Ausschlussgründe". Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärung, werden diese im Einzelfall aufgeklärt und es kann die Vorlage von weiteren Nachweisen (z. B. eines behördlichen Führungszeugnisses) verlangt werden. 2. Der Prüfung, ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt, der zum Ausschluss vom Verfahren führt, dient das Formular "Eigenerklärung Sanktionen Russland". Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärung, werden diese im Einzelfall aufgeklärt und es kann die Vorlage von weiteren Nachweisen verlangt werden. 3. Die Leistungen sind deutschlandweit zu erbringen. 4. Abrufberechtigt sind das Beschaffungsamt des BMI und das Informationstechnikzentrum Bund.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Nachweis gemäß Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Weiterentwicklung, Pflege und technischer Support der elektronischen Vergabeplattform des Bundes (e-Vergabe) und von Teilkomponenten des Datenservice öffentlicher Einkauf (DöE)

Beschreibung: Gegenstand der Vergabe ist die Weiterentwicklung, Pflege und der technischetechnischer Support der elektronischen Vergabeplattform des Bundes (e-Vergabe) und von Teilkomponenten des Datenservice öffentlicher Einkauf (DöE). Es erfolgt keine Los- und/oder Zuschlagslimitierung.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212490 Entwicklung von Software für das Beschaffungswesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Sofern der Höchstwert durch die Bestellungen nicht erreicht wird, verlängert sich die Laufzeit zu gleichbleibenden Konditionen um ein Jahr, sofern die Auftraggeberin nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Laufzeit kündigt. Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung beträgt insgesamt aber maximal sechs Jahre.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bundesweit

Postleitzahl: Bundesweit

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 31 900 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 31 900 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Fortsetzung Angaben Feld "Technische und berufliche

Leistungsfähigkeit (BT-747)" und Feld "Beschreibung (BT-750)": EK 1.5 Oracle

Datenbanksystem (15 Gewichtungspunkte) EK 1.6 Systemanalyse komplexer

Fachanforderungen (10 Gewichtungspunkte) EK 1.7 Plattformen Linux (15

Gewichtungspunkte) EK 1.8 Handhabung und anforderungsspezifische Modifikation von XML-Spezifikationen (15 Gewichtungspunkte) EK 1.9 V-Modell XT, SAGA, BITV (15

Gewichtungspunkte) EK 1.10 Anwendung des Vergaberechts (20 Gewichtungspunkte) EK

1.11 Anwendung von eForms-DE (20 Gewichtungspunkte) EK 1.12 Anwendung von PEPOL

(10 Gewichtungspunkte) EK 1.13 Requirements Engineering für IT-Lösungen im Bereich des

deutschen und europäischen Vergaberechts (10 Gewichtungspunkte) Referenz aus dem

Bereich Betriebsunterstützung (Beantwortung je Referenz erforderlich): EK 2.1 Administration physikalischer und virtueller Linux-Server-Infrastruktur (SUSE, Red Hat, Ubuntu) mit insg. ca.

100 Servern (20 Gewichtungspunkte) EK 2.2 Administration der Tomcat-Application-Server

inklusive Application Deployments und deren Auto-matisierung, JMX-Management und -

Monitoring sowie automatisierter Thread- und Heap-Dump-Erzeugung (20

Gewichtungspunkte) EK 2.3 Entwicklung und Pflege eigener, umfassender Monitoring-Check-Scripts (Bash, Perl, PL/SQL) für relevanten Hard- und Softwarekomponenten zur Verwendung

mit checkmk (20 Gewichtungspunkte) EK 2.4 Entwicklung eigener Ansible-Playbooks zur

vereinfachten Administration (20 Gewichtungspunkte) EK 2.5 Troubleshooting und

Optimierung des kompletten Stacks (Hardware bis Anwendung) in enger Zusammenarbeit mit

den Anwendungs-Entwicklern (Dev-Ops-Ansatz) (20 Gewichtungspunkte) 2.3 Mindestanzahl

der Beschäftigten Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte die

durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten pro Jahr in den letzten drei Geschäftsjahren im

einschlägigen Geschäftsbereich in Vollzeitäquivalenten an. Es wird eine Anzahl von

mindestens 30 Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten pro Jahr im Jahresdurchschnitt im Bezug

zu den ausgeschriebenen Leistungen gefordert. Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis durch

Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste ein. Im Falle von Bietergemeinschaften

bzw. der Einbindung anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe (§ 27 Abs. 4

VSVgV) ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende

Unternehmen eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste einzureichen, welche

die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre belegt. Die Summe der

Beschäftigten muss die Mindestanzahl erreichen. 2.4 Qualitätsmanagementsystem Weisen

Sie für Ihre Organisation bzw. alle Mitglieder Ihrer Bietergemeinschaft die Implementierung

eines Qualitätssicherungsmanagements, z.B. DIN EN ISO 9000ff / EN29000ff oder

gleichwertig, nach. Bitte legen Sie zum Nachweis die entsprechende Zertifizierung durch eine

akkreditierte Stelle vor. 2.5 Informationssicherheitsmanagement Weisen Sie für Ihre

Organisation bzw. alle Mitglieder Ihrer Bietergemeinschaft die Implementierung eines

Informationssicherheitsmanagementsystems, z.B. DIN EN ISO 27000ff oder gleichwertig,

nach. Bitte legen Sie zum Nachweis die entsprechende Zertifizierung durch eine akkreditierte

Stelle vor.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Sonstiges

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es werden keine Nachweise und Erklärungen gefordert.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Umsatz: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Umsatz für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben. Übersenden Sie bitte hierzu eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre vor Auftragsbekanntmachung belegt. Im Falle von Bietergemeinschaften bzw. der Einbindung anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 26 Abs. 3 VSVgV ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste einzureichen, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre belegt. Die Summe der Umsätze muss den Mindestumsatz erreichen. Der geforderte Umsatz pro Geschäftsjahr beträgt mindestens 8.000.000,00 Euro. Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie das Beschaffungsamt des BMI unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. Referenzen Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens drei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Beschreibung der ausgeführten Leistungen, - Wert des Auftrages, - Zeitraum der Leistungserbringung, - Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten. Sofern es sich um Referenzen handelt, die noch nicht abgeschlossen wurden, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung dieser Referenz. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden. Für die Referenzen kann die Vorlage "Vordruck Referenzen" verwendet werden. Nutzen Sie die Vorlage sofern erforderlich bitte mehrfach. Alternativ können Sie eine selbst erstellte Referenzliste einreichen, wenn die in dem Vordruck geforderten Angaben enthalten und übersichtlich dargestellt sind. Es sind nur drei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Ende der Angebotsfrist

nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt das Beschaffungsamt des BMI, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das Beschaffungsamt des BMI behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe mit dem Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 € oder zwischen 100.000 und 200.000 €).

2.1.1 Mindestanforderungen

Die eingereichten Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Für den Bereich Java EE Softwareentwicklungsprojekte mit Weiterentwicklung, Pflege und technische Unterstützung im Bereich des XStandards Einkauf für Peppol und eForms müssen zwei Referenzen eingereicht werden.
- Für den Bereich Betriebsunterstützung muss eine Referenz eingereicht werden.

Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Tag der Auftragsbekanntmachung). - Jede Referenz weist mindestens eine Laufzeit von einem Jahr seit Projektbeginn auf. - Mindestens eine der eingereichten Referenzen muss ein Projekt mit einem öffentlichen Auftraggeber (Public Sector) innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes umfassen. - Die Bewertung der Kriterien unter Ziffer 2.1.2 erreicht mindestens 385 Wertungspunkte der maximal erreichbaren 525 Wertungspunkte.

2.1.2 Bewertungsschema

Drei bedingungsgemäße Referenzen werden entsprechend der Priorisierungen des Bewerbers durch die Vergabestelle bewertet: Je Einzelkriterium werden zwischen 0 und 1 Punkte vergeben. - 0 Punkte: Zu dem jeweiligen Einzelkriterium wurden keine Angaben eingereicht oder das jeweilige Einzelkriterium ist aus den Angaben nicht klar und eindeutig ersichtlich, - 1 Punkt: Das jeweilige Einzelkriterium ist aus den Angaben der entsprechenden Referenz klar und eindeutig ersichtlich, Die erreichten Punkte je Einzelkriterium werden zusätzlich unterschiedlich gewichtet (erreichte Punkte x Gewichtung). Die Gewichtungen je Einzelkriterium können Sie den nachfolgenden Angaben entnehmen. Für die zwei Referenzen im Bereich Java EE Softwareentwicklungsprojekte mit Weiterentwicklung, Pflege und technische Unterstützung im Bereich des XStandards Einkauf für Peppol und eForms können je Referenz 205 Punkte bzw. 410 Punkte in Summe erreicht werden. Für die Referenz im Bereich Betriebsunterstützung können maximal 115 Punkte erreicht werden. Abschließend wird die Summe aller erreichten Punkte der drei Referenzen gebildet. Anforderungen an die jeweiligen Referenzen: Referenzen aus dem Bereich Weiterentwicklung, Pflege und technische Unterstützung (Beantwortung je Referenz erforderlich):

- EK 1.1 Realisierung von IT-Vorhaben mit Java - und Web-Technologien (20 Gewichtungspunkte)
- EK 1.2 Elektronische Signaturen und Verschlüsselung (20 Gewichtungspunkte)
- EK 1.3 Nutzung und Integration von Signaturanwendungskomponenten in Webanwendungen (15 Gewichtungspunkte)
- EK 1.4 Nutzung von asymmetrischen Verschlüsselungsmethoden oder Anwendungskomponenten in Web- und E-Mailinganwendungen (20 Gewichtungspunkte)
- EK 1.5 Oracle Datenbanksystem (15 Gewichtungspunkte)
- EK 1.6 Systemanalyse komplexer Fachanforderungen (10 Gewichtungspunkte)
- EK 1.7 Plattformen Linux (15 Gewichtungspunkte)
- EK 1.8 Handhabung und anforderungsspezifische Modifikation von XML-Spezifikationen (15 Gewichtungspunkte)
- EK 1.9 V-Modell XT, SAGA, BITV (15 Gewichtungspunkte)
- EK 1.10 Anwendung des

Vergaberechts (20 Gewichtungspunkte) EK 1.11 Anwendung von eForms-DE (20 Gewichtungspunkte) EK 1.12 Anwendung von PEPPOL (10 Gewichtungspunkte) EK 1.13 Requirements Engineering für IT-Lösungen im Bereich des deutschen und europäischen Vergaberechts (10 Gewichtungspunkte) Fortsetzung siehe Feld "Zusätzliche Informationen (BT-300)".

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungskennzahl

Beschreibung: Gemäß Kriterienkatalog Leistung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskennzahl

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=765380>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 26/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/05/2025 11:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bindefrist beginnt ab Ende der Angebotsfrist.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Keine besondere Rechtsform; BGB-Gesellschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und sich zur gesamtschuldnerischen Haftung zu verpflichten.

Finanzielle Vereinbarung: Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Beschaffungsamtes des BMI in der in den Vergabeunterlagen genannten Fassung, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der Fassung vom 05. August 2003

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI (BeschA). Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gegenüber dem BeschA zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem BeschA gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt das BeschA dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch das BeschA geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist zehn Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch das BeschA. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn zu richten. Hinweis: Das BeschA ist im Falle eines Nachprüfungsantrags verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie uns konkret mit Bezug auf die entsprechenden Dokumente des Angebotes mit, welche Informationen als Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu behandeln sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, vertreten durch das Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: t:0049228996100

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: ZIB@bescha.bund.de

Telefon: +49 22899610-3535

Fax: +49 2289961087-1000

Internetadresse: <http://www.bescha.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 08c2b540-8dfe-4d9f-a3e5-6fe4df6bcd3 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 18
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/04/2025 12:53:03 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 237640-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 72/2025
Datum der Veröffentlichung: 11/04/2025